

	<b>WAS IST „ARBEIT“?</b>
<b>Der Begriff „Arbeit“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Althochdeutsch: ar(a)beit »Mühe«, »Plage«</li> <li>• bewusstes, zielgerichtetes Handeln des Menschen</li> <li>• Zweck: Existenzsicherung + Befriedigung von Bedürfnissen</li> <li>• wichtiges Element für ein erfülltes Leben</li> </ul> <p><u>Erlebnis der Gegensätze:</u>  Freude am Schaffen ⇔ Last, Zwänge  Bereitschaft ⇔ Begrenzter Arbeitsmarkt usw.</p>
<b>Wandel der Arbeitswelt</b>	<p><u>Industrialisierung (seit ca. 1800):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zunehmende Arbeitsteilung</li> <li>• Steigerung des Arbeitstempos</li> <li>• Überblick über Zusammenhang des Arbeitsprozesses geht verloren</li> <li>• Gefahren der Monotonie und Ermüdung (einseitige Belastungen)</li> </ul> <p><u>Gegenwart (seit ca. 1970):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forderung nach Humanisierung der Arbeit (= menschengerechte Gestaltung der Arbeitsplätze)</li> <li>• gleitende Arbeitszeit</li> <li>• Beteiligung der Arbeitnehmer (an Planung, Arbeitsablauf, Firmenkapital, Ertrag)</li> <li>• Leistungs- und Konkurrenzdruck</li> <li>• Globalisierung der Arbeitsprozesse</li> </ul> <p><u>Aktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wieder Erhöhung der Wochen-Arbeitszeit</li> <li>• Verlängerung der Lebens-Arbeitszeit</li> </ul>
<b>Wandel der Bedeutung von Arbeit</b>	<p><u>1. Altertum:</u>  ausführende, körperliche Arbeit = unwürdig = für Sklaven  geistige, wissenschaftliche Tätigkeit = wertvoll = für freie Menschen</p> <p><u>2. Altes Testament:</u>  Arbeit = Mühsal („im Schweiße deines Angesichtes“)  = Pflicht für alle  = verdiente Ruhe am 7. Tag</p> <p><u>3. Reformation / Martin Luther (16. Jahrhundert):</u>  Arbeit = Dienst am Mitmenschen = Gottesdienst</p>